

Verzeichnis derjenigen Länder, auf deren Erzeugnisse die vertragsmäßigen Zollbefreiungen und Zollermäßigungen anzuwenden sind.

Ägypten,
Albanien,
Argentinien,
Äthiopien,
Belgien¹⁾,
Belgische Kongo-Kolonie,
Bolivien,
Brasilien,
Britische Dominions (außer Australien, Kanada, Neuseeland), Britische Kolonien, Besitzungen und Protektorate sowie die Mandatsgebiete Irak und Palästina,
Britisch Indien,
Bulgarien,
Chile,
China,
Columbien,
Costa Rica,
Dänemark¹⁾ mit Färöerinseln und Grönland,
Deutsche Schutzgebiete, frühere, soweit sie jetzt unter englischem, französischem oder belgischem Mandat stehen,
Dominikanische Republik,
Ecuador,
Finnland¹⁾,
Französisches Zollgebiet¹⁾ (Frankreich, Andorra, Korsika, Monaco und das Saarbeckengebiet) und Algier (listenmäßig beschränkte Meistbegünstigung),
Französische Kolonien¹⁾, Protektorate und Mandate, mit Ausnahme von Indochina und Marokko, nämlich
in Afrika:
Französisch-Äquatorialafrika (Französisch-Gabou, Mittelkongo, Schari, Tschad und Ubangid), Französisch-Somali (Djibuti, Obof usw.), Französisch-Westafrika (Dahome, Elfenbeinküste, Französisch-Guinea, Französisch-Sudan, Mauretanie, Nigerkolonie, Obervolta und Senegal), Madagaskar (mit Mayotte, den Komoreninseln [große Komoren, Anjouan, Mohely], Diego Suarez, Sainte Marie de Madagaskar und Nosfi-Bé), Reunion und Tunis,

¹⁾ Mit den so bezeichneten Ländern bestehen Tarifverträge.